Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 91 (2016)
Heft: 12

Artikel: Helfen - schützen - retten
Autor: Kägi, Ernesto
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-737935

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Helfen – Schützen – Retten

Über 1200 Angehörige wollten am 24. September 2016 mit eigenen Augen sehen, was ihre Rekruten der Rttg RS 75 entlang dem Aarelauf bei Wangen alles lernen. Bei Kaiserwetter bestaunten sie bei der Trümmerpiste und bei der Grossbrandanlage, wie hoch professionell hier gearbeitet wird, wenn es gilt, Menschenleben zu retten.

UNSER KORRESPONDENT OBERST ERNESTO KÄGI ZUM BESUCHSTAG DER RETTUNGSSCHULEN WANGEN AN DER AARE

«Gleichzeitig und vernetzt helfen, schützen und notfalls kämpfen – eine schwierige Aufgabe», so der Schulkommandant Oberst i Gst Mark Eigenheer bei seiner Einführung.

Er und seine Kader müssen wegen dem immer komplexer werdenden Material in der Ausbildung dauernd einen Spagat zwischen dem Hauptauftrag «Retter» und dem Nebenauftrag «Soldat» machen.

Eigenheer verhehlt bei seiner Einführung nicht, dass halt oft ein Schwergewicht auf dem Primärauftrag gemacht werden muss und die soldatische Ausbildung an der persönlichen Waffe zwangsläufig manchmal etwas in den Hintergrund rückt.

Verlegung in Genf

In Wangen an der Aare, wo neben den Rettungsschulen auch noch eine Verkehrs- und Transport Kp der VT Schulen Drognens VD stationiert ist, werden in drei RS-Starts etwa dreimal 400 AdA ausgebildet.

Im Hinblick auf die WEA finden dann ab 2018 noch zwei RS-Starts pro Jahr statt. Eine Kp ist dreisprachig, in der andern sind ausschliesslich Deutschschweizer eingeteilt.

Erfreulicherweise ist die Rttg RS auch bei jungen Damen beliebt. Die RS wird jeweils in der 15.–18. Woche mit einer Verlegung in die Kaserne Les Vernets Genf abgeschlossen.

131 gute Arbeitsplätze

Insgesamt gibt es heute von Heer und LBA in Wangen 131 gute Arbeitsplätze für Berufsoffiziere, Berufsunteroffiziere, Fachlehrer und Zivilangestellte. Neben den aus-

Grossbrandanlage Wangen: ein brennender Tank-Eisenbahnwagen wird gelöscht.

gebauten Beton-Trümmerpisten ist auf dem Waffenplatz eine in der Schweiz einmalige Grossbrandanlage installiert, auf welcher auch die LW, San und die HQ Formationen üben, also alle AdA, welche irgend etwas mit Brandbekämpfung zu tun haben.

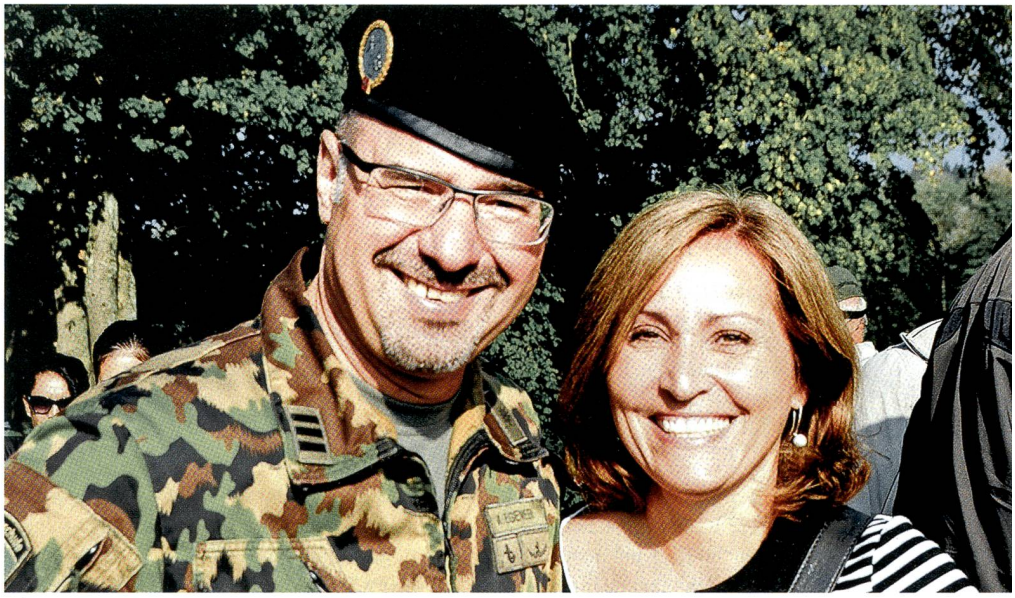
Hoffnung auf Renovation

Die Kaserne der Rettungstruppen aus den 70er-Jahren ist inzwischen etwas in die Jahre gekommen. Deshalb hoffen Schulkdt und Kader, dass diese in den nächsten Jahren renoviert wird.

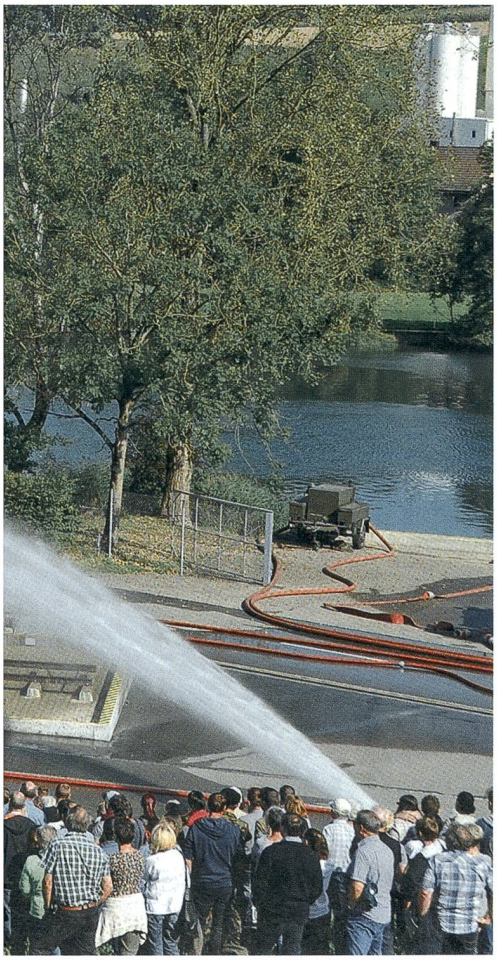
«Ohne Mampf kein Kampf!» – Diese alte Soldatenweisheit gilt auch bei den Rettungstruppen. So wurden, nach einem intensiven Arbeitsvormittag, die vielen Gäste und RS-Absolventen mit einem der typischen Militärmenus «Hörnli, Ghackets und Öpfelmues» verpflegt.

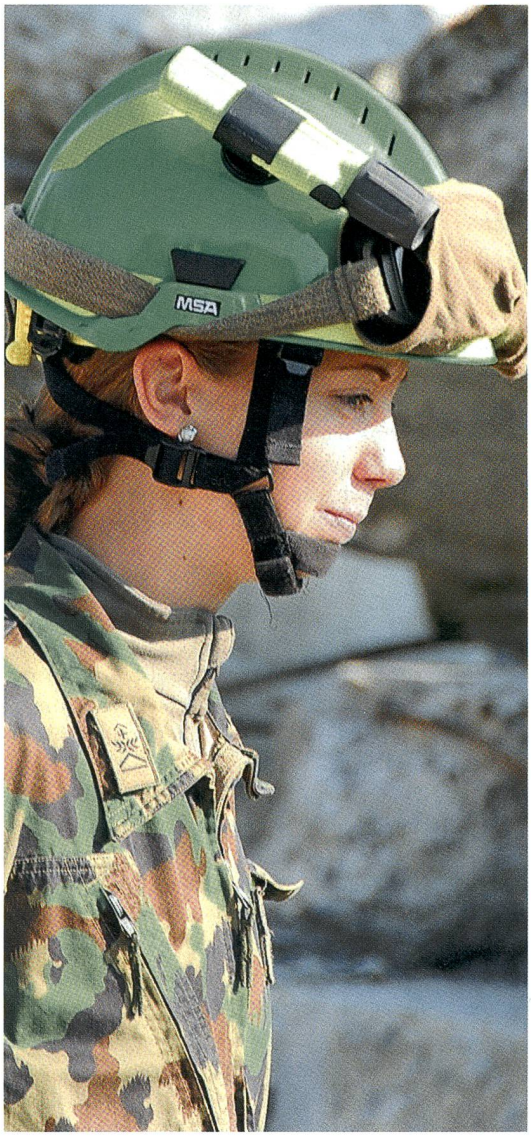
Stolze Rekruten

Man sah nur stolze und zufriedene Gesichter, sowohl bei den Rekruten als auch bei ihren Angehörigen, als Punkt 15 Uhr Oberst i Gst Mark Eigenheer alle in den wohlverdienten Wochenendurlaub entliess.

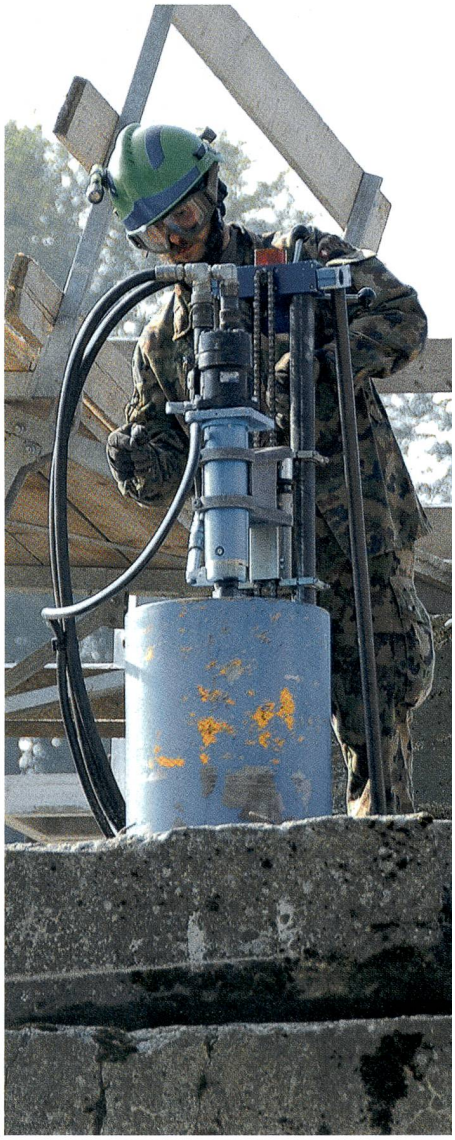


Schulkdt Oberst i Gst Mark Eigenheer mit seiner Ehefrau.





Gut erkennbar der neue Helm.



Kernbohrgerät im harten Betoneinsatz.